

September ist erster Monat des Jahres 2020 mit Zuwachs bei Pkw-Neuzulassungen (+5,3%)

Wien, 2020-10-09 – Im **September 2020** wurden laut Statistik Austria 22.162 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen, 5,3% mehr als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Kfz) insgesamt stieg gegenüber September 2019 um 14,9% auf 31.903. Im Vergleich zum Vormonat August 2020 entspricht das einem Plus von 3,4%.

"Im September sind die Pkw-Neuzulassungen zum ersten Mal im Corona-Jahr 2020 angestiegen. Kräftige Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es bei den Großraumvans und Kleinbussen, aber auch bei Sportwagen und SUVs. Hier haben die ab 1. Oktober gültigen Änderungen bei der motorbezogenen Versicherungssteuer zu Vorzugskäufen geführt. Bei den Wohnmobilen stiegen die Neuzulassungen im September auf mehr als das Siebenfache. Zusätzlich zur Versicherungssteuer wird hier der coronabedingte Trend zum Campingurlaub sichtbar", so Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.

Da sich ab 1. Oktober 2020 die Berechnungsweise der motorbezogenen Versicherungssteuer ändert und dann nicht nur die Leistung des Verbrennungsmotors, sondern auch die CO₂-Emissionen für die Bemessung herangezogen werden, wurden bei Großraumvans (+158,2%), Kleinbussen (+129,2%), Sportwagen (+91,3%) und Geländefahrzeugen bzw. SUVs (+15,0%) im September überdurchschnittlich hohe Zuwächse registriert.

Gleichzeitig verstärkte sich im September der Trend zu überdurchschnittlich hohen Zuwächsen bei Wohnmobilen: Hier stiegen die Neuzulassungen um +639,6% auf 392 (August: +83,6%, Juli: +119,3%, Juni: +72,9%, Mai: +9,0%, Februar: +2,5% und Jänner: +58,3%). Im bisherigen Kalenderjahr nahm die Zahl der neu zugelassenen Wohnmobile um fast die Hälfte (+46,0%) auf 2.310 zu. Das entspricht auch dem diesjährigen Trend, verstärkt auf Campingplätzen zu nächtigen (Jänner bis August 2020: +25,6% bei den Nächtigungen von inländischen Gästen in Österreich).

Jänner bis September 2020: 30,1% weniger Pkw-Neuzulassungen; Kfz-Neuzulassungen -24,4%

In den ersten neun Monaten des Jahres 2020 wurden 180.639 Pkw neu zum Verkehr zugelassen, um 30,1% weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (258.272); ihr Anteil an den gesamten Neuzulassungen betrug 68,5%. Von den Pkw-Neuzulassungen insgesamt wurden 37,1% (67.068 Pkw) von privaten Fahrzeughalterinnen und -haltern zugelassen, der Rest (62,9% oder 113.571 Pkw) entfiel auf juristische Personen, Firmen oder Gebietskörperschaften; im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug das Verhältnis 33,3% zu 66,7%.

Insgesamt gab es von Jänner bis September 263.574 Kfz-Neuzulassungen, um 24,4% weniger als in der Vorjahresperiode.

Zunahmen bei Elektro- und Hybrid-Pkw; Rückgang bei Pkw mit Benzin- und Dieselantrieb

Rein elektrisch angetriebene Pkw erreichten mit einem Anteil von 5,0% ein Plus bei den Neuzulassungen von 21,1% auf 8.942. Benzin-Hybrid-Pkw (Anteil: 9,1%) konnten um 94,7% auf 16.398 Fahrzeuge zulegen, Pkw mit Diesel-Hybrid-Technologie (Anteil: 2,6%) um 79,9% auf 4.768. Die Zahl der mit reinem Erdgas betriebenen Pkw stieg um 13,2% auf 326. Weniger Neuzulassungen als im entsprechenden Vorjahreszeitraum gab es bei Pkw mit Benzinantrieb (Anteil: 45,3%; -42,0%) und bei dieselbetriebenen Pkw (Anteil 37,9%; -30,5%).

CO₂-Emissionen bei dieselbetriebenen Pkw höher als bei Benzinern

Die CO₂-Emissionen aller neu zugelassenen Pkw (inkl. jener mit Elektro- und Wasserstoffantrieb) betragen laut vorläufigen Daten in den ersten drei Quartalen durchschnittlich 140,2 g/km (basierend

auf dem WLTP-Testverfahren; siehe Informationen zur Methodik). Bei neu zugelassenen Pkw mit Benzinantrieb wurde ein Durchschnittswert von 144,5 g/km, bei jenen mit Dieselantrieb ein Wert von 158,3 g/km beobachtet.

Zuwächse bei Motorrädern, Rückgänge bei Motorfahrrädern

Die Zahl der neu zugelassenen Zweiräder legte im Zeitraum von Jänner bis September 2020 insgesamt um 2,4% zu. Dabei wurden mehr Motorräder (+4,7%) im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode, aber weniger Motorfahrräder (-2,8%) neu zugelassen.

Von den 11.537 neu zugelassenen Motorfahrrädern besaßen 1.497 einen Elektroantrieb (Anteil: 13,0%; -12,1%). Unter den 27.509 neu zugelassenen Motorrädern hatten 2,2% einen Elektroantrieb (609 Fahrzeuge; +26,1%), 31,5% einen Hubraum bis 125 cm³ (8.656 Fahrzeuge; +6,7%) sowie 66,3% einen Hubraum über 125 cm³ (18.244 Fahrzeuge; +3,2%).

Rückläufige Entwicklung bei Nutzfahrzeugen, nur landwirtschaftliche Zugmaschinen positiv

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt wurden weniger Neuzulassungen bei Sattelzugfahrzeugen (-44,3%), Lastkraftwagen (Lkw) der Klasse (Kl.) N2 (-35,1%), Lkw Kl. N3 (-29,6%) und Lkw Kl. N1 (-19,2%) registriert. Lediglich die Neuzulassungen land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen entwickelten sich gegenüber dem Zeitraum Jänner bis September 2019 positiv (+4,5%).

Detaillierte Ergebnisse sowie weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Die Bestimmung der CO₂-Emissionen basiert auf weltweit harmonisierte Messungen im Rahmen des WLTP-Testverfahrens ("Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure"); dieses Messverfahren ersetzt den bis Ende August 2017 gültigen "Neuen Europäischen Fahrzyklus" (NEFZ).

Motorbezogene Versicherungssteuer lt. Steuerreformgesetz 2020 idgF.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:

Gerda FISCHER, Tel.: +43 (1) 71128-7566 bzw. gerda.fischer@statistik.gv.at,

Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 (1) 71128-7598 bzw. stefan.premm@statistik.gv.at und

Thomas JANKA, Tel.: +43 (1) 71128-7575 bzw. thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA